



WILHELM-LÖHE-SCHULE
EVANGELISCHE KOOPERATIVE GESAMTSCHULE
GRUNDSCHULE · MITTELSCHULE · REALSCHULE · FACHOBERSCHULE · GYMNASIUM

Ausgabe 10
20. 5. 2020



Die digitale Schulandacht

Ihr seid Helden ...



*In der Krise werden
neue Helden geboren*

... das Foto links habe ich vor Jahren nach einem siegreichen Länderspiel der Nationalmannschaft aufgenommen. Oliver Kahn als Held inmitten von Blitzlichtgewitter. Nach sensationellen Paraden wird er wie ein Messias gefeiert. Das ist nicht nur sehr lange her, sondern auch ganz weit weg von unserem aktuellen Leben in der Corona-Krise. Viele Menschen spüren gerade eine große Distanz zur kommerzialisierten, vom normalen Leben abgehobenen Welt der Fußballstars. Dabei macht doch eben das einen Star aus, dass er ein Mensch ist wie wir, jedoch zugleich in einer luxuriösen Traumwelt voller Glamour lebt. Wer seinen Star anhimmelt, wer ein Trikot von Lionel Messi oder die von einem Gangsta-Rapper designten Sneakers trägt, hofft, dass ein bisschen etwas vom Glanz oder der Coolness seines Idols auf ihn abfärben kann. Während der Pandemie werden auf einmal Mitarbeiter in Supermärkten, Krankenschwestern und Ärzte als Heldinnen und Helden beklatscht und Virologen rocken die Talkshows. Stars und Sternchen hat es immer schon gegeben und soll und darf es auch in Zukunft geben, denn sie bringen ein bisschen Farbe in unseren Alltag und bieten hilfreiche Projektionsflächen für menschliche Sehnsüchte. In der Krise, wenn es um Leben und Tod geht, werden neue Helden geboren.

*In der Bibel gibt es
keine Helden, aber
Menschen, die mit
Gottes Gnade viel
bewirken können*

Petrus möchte gerne der Held unter den Nachfolgern Jesu sein: *Wenn alle Dich verlassen, ich werde immer zu Dir halten!* So verspricht er es Jesus. Und als Jesus von Judas verraten und im Garten Gethsemane von römischen Soldaten gefangen genommen wird, da schreitet Petrus im Stile eines Superhelden ein und schlägt dem römischen Soldaten ein Ohr ab. Doch als Jesus verhört, verurteilt, verspottet und gekreuzigt wird, bekommt Petrus große Angst. Er leugnet dreimal, dass er diesen Jesus überhaupt kennt. Petrus versagt, verzweifelt sitzt er da und weint. Und doch hat Gott noch Großes mit Petrus vor, er soll der Fels werden, auf den die frühe christliche Gemeinde gebaut werden soll. In der Bibel gibt es keine Helden, aber Menschen, die mit Gottes Gnade viel bewirken und verändern können - mit ihren Stärken und trotz ihrer Fehler und Schwächen.

Ein Gebet für besondere Helden ...

*Danke, dass Du mir
und anderen
Menschen so viele
Gaben und
Fähigkeiten schenkst*

Gnädiger Gott,

danke, dass Du mir und anderen Menschen so viele Gaben und Fähigkeiten schenkst.

Mache Du mir neuen Mut, wenn ich frustriert bin, weil ich Fehler gemacht habe oder an meine Grenzen gestoßen bin.

Hilf mir, auf andere Menschen zuzugehen und um Versöhnung zu bitten, wo ich sie verletzt habe, hilf mir zu vergeben, wo ich verletzt wurde.

Stärke alle, die in dieser Zeit der Krise für die Gesundheit und die Versorgung aller Menschen arbeiten und eine besondere Last tragen müssen.

Gnädiger Gott, segne und begleite mich und lass mich ein Segen sein für andere Menschen.

Amen

Filmtipp für die ganze Familie ab 6 Jahren:
„Dreiviertelmond“



Damit die Decke.....



*Tipps für
unfreiwillig
Daheimgebliebene*

Als ihre Großmutter ins Koma fällt, wendet sich die kleine Hayet ausgerechnet an Hartmut Mackowiak. Der mürrische Taxifahrer aus Nürnberg, der nach 35 Ehejahren von seiner Frau verlassen wurde, ist alles andere als ein Menschenfreund. Unaufhörlich schimpft er über andere Verkehrsteilnehmer und streitet sich mit seinen Fahrgästen. Dass es dem türkischen Mädchen irgendwann gelingt, den engstirnigen Griesgram zu bekehren, ist keine Überraschung.

nicht auf den Kopf fällt ...

Buchtipps für ältere Jugendliche und Erwachsene:
„Marzahn Mon Amour“ von Katja Oskamp



Katja Oskamp ist Mitte vierzig, als ihr das Leben fad wird. Das Kind ist aus dem Haus, der Mann ist krank, die Schriftstellerei, der sie sich bis dahin gewidmet hat: ein Feld der Enttäuschungen. Also macht sie etwas, das für andere dem Scheitern gleichkäme: Sie wird Fußpflegerin in Berlin-Marzahn, einst das größte Plattenbaugelände der DDR. Und schreibt auf, was sie dabei hört – Geschichten voller Menschlichkeit und Witz, Wunderwerke über den Menschen an sich – von seinen Füßen her betrachtet.

Spielempfehlung ab 8 Jahren:
„Dixit“



In jeder Runde schlüpft ein anderer in die Rolle des Erzählers. Er überlegt sich zu einer der sechs Karten, die er auf der Hand hat, eine treffende Aussage. Es kann der Beginn eines Liedes, ein Filmtitel oder die Zeile eines Gedichts sein. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt... nicht zu viel verraten und nicht zu wenig, das ist die Kunst.